



PRESSEMITTEILUNG

Lippische Wald- und Forstgeschichte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Dr. Dr. Ralf Faber, Ltd. Forstdirektor des Landesverbandes Lippe, legt Grundlagenwerk vor

Lemgo, 23. Mai 2017. Der Teutoburger Wald und das Lippische Bergland werden von einer Baumart geprägt: der Rotbuche. Doch auch Fichte kommt in vielen Waldgebieten vor, viele Edellaubhölzer wachsen hier heran, und in Hudewaldresten sind knorrige alte Eichen zu finden. Um zu verstehen, warum Lippe heute von diesen Waldbildern geprägt wird, ist der Blick in die Geschichte unabdingbar. Das richtige „Instrument“ für diesen Blick hat der Landesverband Lippe heute zusammen mit seinem Leitenden Forstdirektor, Dr. Dr. Ralf Faber, vorgestellt: „Die Lippische Wald- und Forstgeschichte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“. Dr. Dr. Faber hat das 668 Seiten umfassende Werk im Auftrag des Landesverbandes Lippe verfasst, es wird ab 26. Mai 2017 im Buchhandel erhältlich sein.

„Die ‚Lippische Wald- und Forstgeschichte‘ hat für uns als größten öffentlichen Waldbesitzer im heutigen Kreis Lippe, aber auch für alle anderen lippischen Waldbesitzer eine ganz aktuelle, wichtige Bedeutung. Mit ihr halten wir ein in vielerlei Hinsicht aufschlussreiches Grundlagenwerk in unseren Händen“, sagte Verbandsvorsteherin Anke Peithmann. Fünf Aspekte hob Peithmann bei der Buchvorstellung hervor: „Zum einen liefert dieses Buch die Antwort auf die Frage, warum die lippischen Wälder heute so aussehen. Wälder werden aus heutiger Perspektive betrachtet und bewertet, doch das Buch zeigt, dass jede Förstergeneration in ihrer Zeit jeweils gute Gründe für ihr Handeln hatte und bei ihren Entscheidungen zeitgenössischen Anforderungen gerecht werden musste.“ So seien z. B. Reinkulturen aus Fichte, die heute kritisch gesehen würden, zur Zeit ihrer Begründung als sinnvoll erachtet worden.

„Zum zweiten ist Dr. Dr. Fabers Werk ein Schlüssel zum Bestand der forstgeschichtlichen Akten, die sich im Landesarchiv in Detmold befinden“, so Peithmann weiter. Unterlagen aus der Zeit des 16. Jahrhunderts bis heute sind dort zugänglich, „doch in dieser umfassenden Tiefe wie in der ‚Lippischen Wald- und Forstgeschichte‘ wurde dieses Material bisher noch nie erschlossen.“ Dabei sei hervorzuheben, dass Dr. Dr. Faber sich in seinem Buch auf zahlreiche Originalzitate aus den Akten stütze: „Dies vermittelt ein deutliches Bild der Herausforderungen, die Förster zu unterschiedlichen Zeiten bewältigen mussten. Ihr jeweiliger Forst-Alltag wird lebendig, es wird deutlich, welche Ansprüche die Bevölkerung zu unterschiedlichen Zeiten an den Wald hatte.“ Mit den Zitaten transportiere Dr. Dr. Faber zudem die Werturteile der einstigen Verfasser, er zeige damit Veränderungen dieser Werturteile bis heute auf.

„Nicht zuletzt belegt die ‚Lippische Wald- und Forstgeschichte‘, dass Förstergenerationen vor unserer Zeit auf z. T. radikal übernutzten, entleerten Flächen die holzreichen, einzigartigen Wälder aufgebaut haben, die wir heute in Lippe vorfinden: Wälder mit einem großen Anteil an alten Bäumen, baumartenreich, mit Stämmen, die 30 Meter hoch aufragen.“ Peithmann dankte Dr. Dr. Faber sehr herzlich für seine umfassende Arbeit: „Mir hat sich beim Lesen in Ihrem Buch ein neuer Blick auf den lippischen Wald erschlossen.“

Einen herzlichen Dank richtete Peithmann auch den Verleger Hans Jacobs aus Lage, und an die Sponsoren, die den Druck des Buches mit ihren Fördergeldern ermöglicht haben: „Hier sind zu nennen Prinz Stephan zur Lippe, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Lippische Landes-Brandversicherungs-

anstalt, die Sparkasse Lemgo, der Kommunalwaldbesitzer-Verband NRW und der Bund Deutscher Forstleute NRW (BDF).“

Stellvertretend für die Sponsoren der Publikation sagte Bernd Dabrock, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Lemgo: „Die Begleitung der Kunst und Kultur in der Region ist ein wesentlicher Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements unserer Sparkasse. Aus diesem Grund unterstützen wir die Herausgabe der Publikation zur Wald- und Forstgeschichte in Lippe sehr gerne.“ Dr. Stefan Everding ergänzt: „Die Lippische Landes-Brandversicherung hat die Veröffentlichung des Buches gern unterstützt, weil uns der lippische Wald und die Forst sehr am Herzen liegen.“

Dr. Dr. Ralf Faber (Landesverband Lippe): „Lippische Wald- und Forstgeschichte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.“ Lippe Verlag, Lage, 2017.

ISBN 978-3-89918-052-7

Preis: 24,90 Euro

Erhältlich im Buchhandel ab: 26. Mai 2017

Abbildungen:

Sind von der Publikation der „Lippischen Wald- und Forstgeschichte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“ begeistert: (sitzend auf der Bank) Autor Dr. Dr. Ralf Faber (Mitte), Vorstandsvorsteherin Anke Peithmann und Verleger Hans Jacobs sowie die Sponsoren (dahinter stehend, v. l.) Norbert Arnold (Geschäftsführer der Bezirksgruppe OWL im BDF NRW), Bernd Dabrock (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Lemgo) und Norbert Helmhold (Lippische Landes-Brandversicherung).

Fotos: Landesverband Lippe